

Über ein hochspannendes Klibühni-Jahr ist zu berichten: 127 (108) öffentliche Anlässe mit insgesamt 9'156 (5'534) Zuschauenden und einem Gesamtumsatz von knapp Achthunderttausend Franken. Dank grosszügiger Unterstützung von Öffentlichkeit und Firmen und Institutionen und einem sensationellen Einspielergebnis schliessen wir die Rechnung positiv ab. Unsere Veranstaltungen wurden vom Publikum gut aufgenommen. Verschiedenste Medien würdigten Inhalt und Machart unseres Programmes wohlwollend. Während über 300 Tage war das Kleintheater mit der grossen Bühne mit Aufführungen, Probetagen, Höflibeiz und Vermietungen genutzt.

Eigenproduktionen

36 Stunden oder **Die Geschichte vom Fräulein Pollinger** nach Ödön von Horvath. Auf der Bühne verkörpern eine Schauspielerin und zwei Schauspieler rund zwanzig Figuren eine tragische Welt mit viel Witz und Humor. Mitwirkende: Felicitas Helena Heyerick, Krishan Krone, Michael Glatthard, Magdalena Nadolska, Madlaina Bezzola, Linda Semadeni, Nicola Vitali, Johanna Böckli und Adrian Meneguz.

Ali Chawatscha Eine orientalische Geschichte in elf Bildern aus «TausendundeineNacht». Ein Figurentheater aus dem Koffer. Spiel und Produktion: Justina Derungs, Musik: Curdin Janett, Gestaltung: Hugo Zumbühl, Licht: Nicola Vitali.

Der Gott des Gemetzels von Yasmina Reza Zwei Jungs haben sich geprügelt. Die Elternpaare wollen sich „vernünftig und zivilisiert“ beraten. Es kommt anders als geplant. Die Menschen beschimpfen sich und werden handgreiflich. Mit Simone Haering, Myriam Kohler, Christian Heller, Erich Hufschmid, René Schnoz, Ivo Schneider, Nicola Vitali.

Zmitz im Läba. Ein Abend mit Geschichten und Musik über ein Jahrgängertreffen, Spiel: Flurin Caviezel, Regie: Paul Weibel.

Stadtführung Ein theatraler Spaziergang um die Kirche. Mit Monika Dierauer, Andrea Zogg, Eva Roselt, Ursina Schmid, Nicola Vitali

Endstation Sehnsucht ein Drama von Tennessee Williams. Eine Geschichte zweier Töchter einer einst grossen Dynastie, die sich in beengenden Verhältnissen wieder treffen, und das Drama nimmt seinen Lauf. Mit Marco Luca Castelli, Nicola Vitali, Ursina Schmid, Christoph Gantert, Indiana Ballan, Reto Bernetta, Caroline Betz, Angelo Fraraccio, Christoph Gantert, Rebecca Indermaur, Edith Janett, Manuel Löwensberg, Peter Neutzling, Ivo Schneider. Im Innenhof.

Montauk von Max Frisch. Zum ersten Mal als Theaterfassung. Eine schonungslose und ehrliche Selbstanalyse über das Leben als Mann mit Ursula Renneke, Peter Jecklin, Georg Scharegg, Nicola Vitali, Viola Weltgen, Anna Serarda Campell.

Gastproduktionen und Koproduktionen

Die Geschichte vom Herrn Sommer Erzähltheater nach einer Novelle von Patrick Süskind. Jaap Achterberg, Klaus Henner Russius.

Grönland Text: Hansjörg Schertenleib Regie: Jean Grädel, Spiel: Anna: Hanna Scheuring, Thomas (ab Band): Norbert Schwientek,

4 Tänze 4 Elemente, Tanztheaterpasion, Lilo Kuhn, Noëlle Kuhn, Renata Quinter-Guetg, Karim Mahjoub u.v.m.

Gastspiele

Coirason „melodisch modisch“ mit Damian Bläsi, Christian Stalder, Roberto Suter, **Cantaldynamo**, **R.I.S.S.**, **Quintino**, **Ein Russ im Bergell** nach Anton von Rydzewski und Christian Klucker, mit Gian Rupf, René Schnoz und Hans Hassler, **Flamenco** Paco und Ignacio de Amparo, Javier de Sevilla und David Sanchez aus Moron de la Frontera boten einen Querschnitt durch die vielfältigen Wurzeln und Rituale des Flamencos, **Kabarette sich wer kann**, **Sabil**, **Zeitgenossenschaft**, **Canto al Paisaje Sonado**, ein Film über Eduardo Falú

Höflibeiz

Erneut standen Georg Pichler und Roman Fopp kompetent in der Küche. Das festangestellte Team setzte sich neben den beiden exzellenten Köchen aus Rita Chiodo, Nina Fopp, Daniele Gianoli, Sabine Helm, Iris Peng und Cordula Pompino zusammen. Sie wurden verdankenswerterweise unterstützt durch rund 100 freiwillige Helfende. Donnerstag spielte jeweils Livemusik (Giffet, Tawara Street, Coirason, Quintino X-elle). Der erfreulich hohe Umsatz brachte einen Gewinn über rund 15'000 Franken ein, wofür wir dankbar sind.

Vermietungen

Den Anfragen zu Vermietungen können wir nicht allen entsprechen. Auch dieses Jahr wurde unser Haus für die Verleihung des Bündner Kunsthandwerkpreises berücksichtigt und die CSS organisierte einen Kultur Anlass für KundInnen und Mitarbeitende. Zusätzlich war die Höflibeiz Treffpunkt der Teilnehmer an der schweizerischen LehrerInnenfortbildung, die in Chur stattfand.

Vorstand/Revisionsstelle

Er setzte sich zusammen aus Reto Furter, Hanspeter Hänni und Muriel Stillhard. Revisor: Jürg Looser.

Geschäftsstelle, Technik und Geschäftsführung

Die Geschäftsführung hatte Reto Bernetta inne unter Mitarbeit von Rita Cavegn und Emil Hösli. Für Technik und Bühne war Nicola Vitali verantwortlich. Die technische Assistenz wurde von Dario Marty ausgefüllt. Für Haus und Foyer war Cordula Pompino zuständig.

Medien/Werbung

Die Medien begleiteten unser Programm wohlwollend. Unsere Vorstellungen wurden mit Vorschauen einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Wir danken an dieser Stelle den Medienschaffenden. Unser Programm wurde über Plakate, Info, Veranstaltungskalender, Website und News-Letter beworben. Die wirksamste Werbung bleibt nach wie vor unser Publikum.

Info, Mitglieder, Website

Unser Infoversand geht an über 700 Adressen. Die Grafik stammte auch dieses Jahr von Edgar Zaroni. 728 Vereinsmitglieder (plus 60) zahlten den Mitgliederbeitrag. Die Mitglieder sind nach wie vor eine wesentliche Stütze unseres Theaters. Im Berichtsjahr haben wir die Website komplett neu gestaltet, neu mit Foto und Film, aber unser praktisches Reservationssystem beibehalten.

Finanzen

Finanziell ging es uns recht. Der Verlustvortrag halbierte sich auf rund 9'000, der Gesamtumsatz betrug knapp 800'000 Franken.

Mit bestem Dank

Auch dieses Jahr geht der Dank an die Vereinsmitglieder, das verehrte Publikum, die Mitarbeitenden und den Vorstand. Sie alle haben unser Theater wohlwollend begleitet und unterstützt. Sie alle motivieren uns, weiterhin mit einem tollen Programm aufzuwarten.